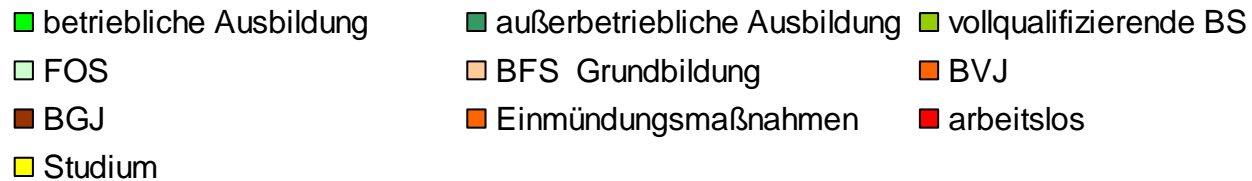
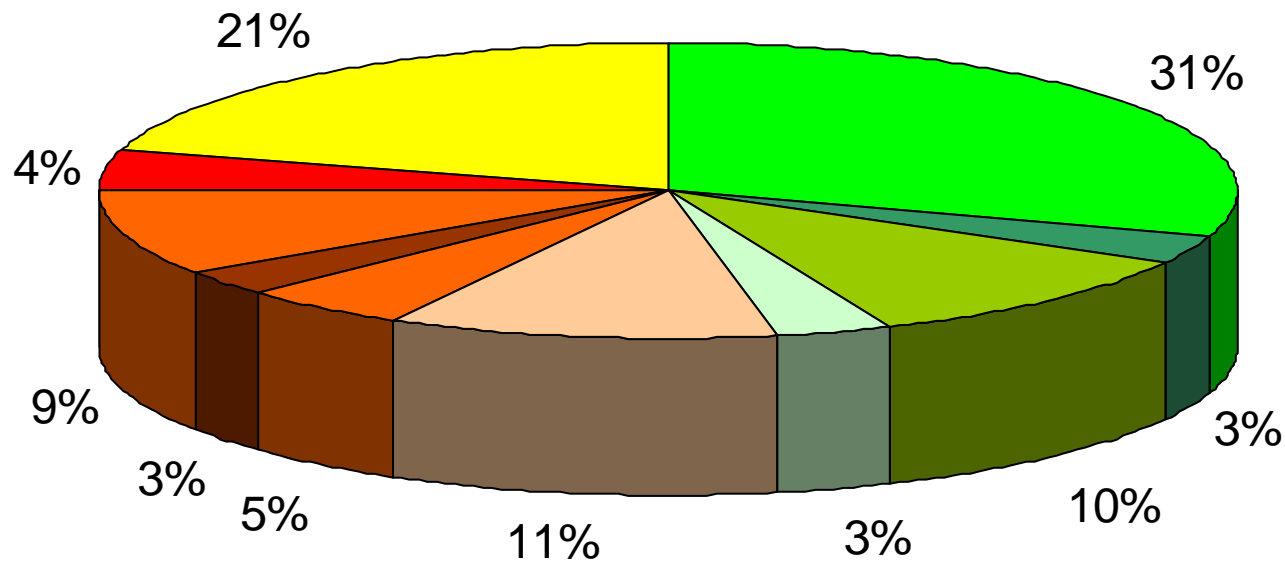


**Sicherung von Ausbildungsplätzen und  
Qualitätsstandards in der Region durch  
mehr Selbststeuerung des Lernens**

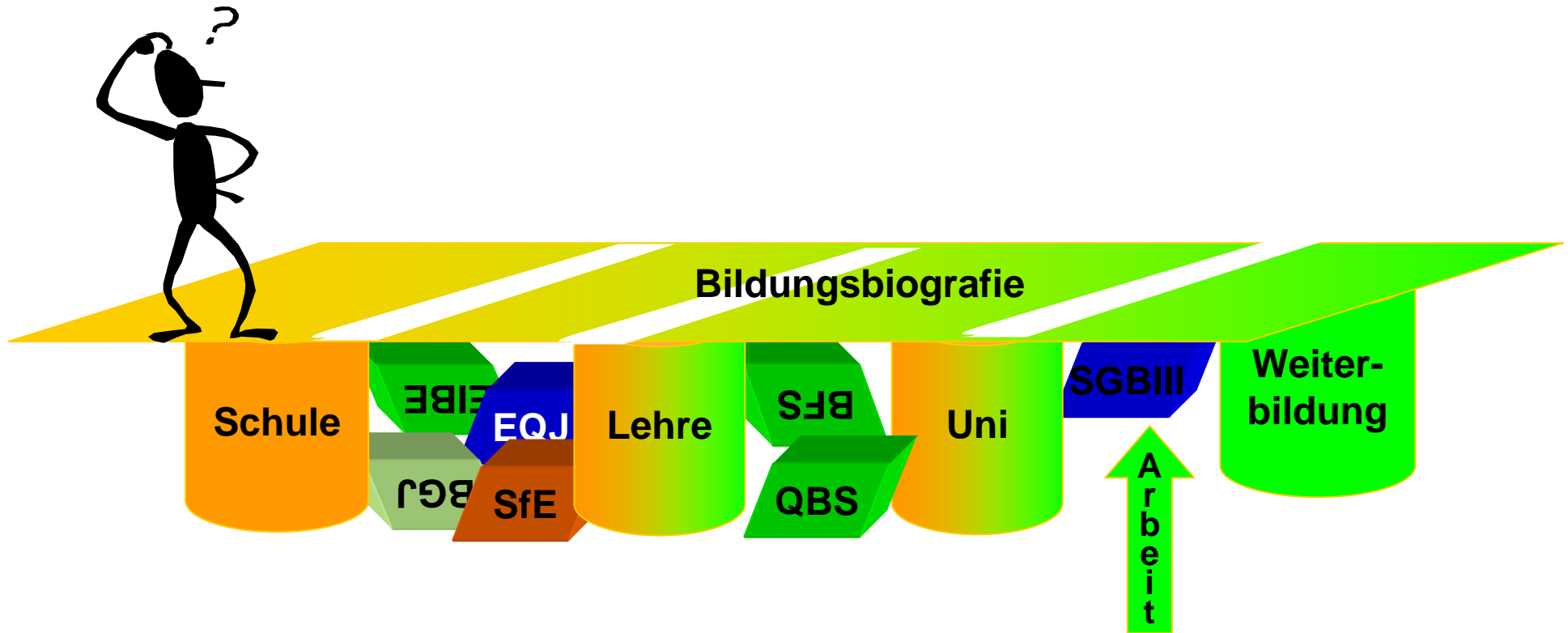
Prof. Dr. Ute Clement, Universität Kassel

# Ausbildungsanfänger 2003 in Angeboten beruflicher Bildung

---



# Bildungsbiografien und Bildungsinstitutionen



# Spannungsfeld der Bildungspolitik

---



# Lebensbegleitendes Lernen als Herausforderung für

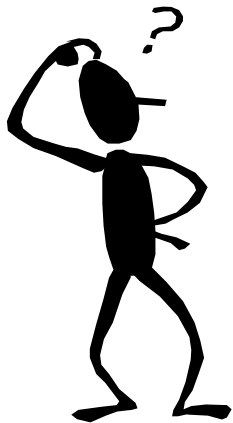
---

- Individuen
- Lehrplankonstrukteure
- Bildungsträger
- die Bildungsverwaltung
- die Bildungspolitik.

# Das Individuum

---

- erwirbt Kompetenzen in formalen und informellen Lernkontexten.
- verkoppelt die eigene Biografie mit der Lebens- und Arbeitswelt.



# Moderne Bildungsträger

---

- orientieren ihre Inhalte an Kompetenzen
- setzen eindeutige Ziele & transparente Maßstäbe
- differenzieren Lernwege aus
- treffen individuelle Lernvereinbarungen
- unterstützen Eigenverantwortung

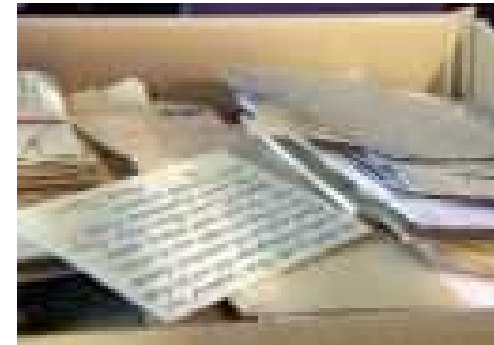
# Lebensbegleitendes Lernen orientiert sich an **Kompetenzen**



# Staatliche Institutionen

---

- agieren jenseits von Staat(sversagen) und Markt(versagen)
- folgen dem Prinzip staatlicher Gewährleistung und dezentraler Durchführungsverantwortung.
- geben Prozesse frei und standardisieren Ergebnisse.



# European Qualification Framework

	knowledge	skills	autonomy & responsibility
8			
7			
6			
5			
4			
3			
2			
1			

**Komplexität**  
**Spezialisierung**  
**Theoriebezug**  
**Variabilität**

**Kompetenz xy**

# EQF

---

	<b>Kenntnisse</b>	<b>Fertigkeiten</b>	<b>Selbstständigkeit und Verantwortung</b>
<b>6</b>	fortgeschrittene Kenntnisse in einem Arbeits- oder Lernbereich unter Einsatz eines kritischen Verständnisses von Theorien und Grundsätzen	fortgeschrittene Fertigkeiten, die die Beherrschung des Faches sowie Innovationsfähigkeit erkennen lassen und zur Lösung komplexer und nicht vorhersehbarer Probleme in einem spezialisierten Arbeits- oder Lernbereich nötig sind	Leitung komplexer fachlicher oder beruflicher Tätigkeiten oder Projekte und Übernahme von Entscheidungsverantwortung in nicht vorhersehbaren Arbeits- oder Lernkontexten Übernahme der Verantwortung für die berufliche Entwicklung von Einzelpersonen und Gruppen
<b>5</b>	umfassendes, spezialisiertes Theorie- und Faktenwissen in einem Arbeits- oder Lernbereich sowie Bewusstsein für die Grenzen dieser Kenntnisse	umfassende kognitive und praktische Fertigkeiten, die erforderlich sind, um kreative Lösungen für abstrakte Probleme zu erarbeiten	Leiten und Beaufsichtigen in Arbeits- oder Lernkontexten, in denen nicht vorhersehbare Änderungen auftreten; Überprüfung und Entwicklung der Leistung anderer Personen

# Vision des lebensbegleitenden Lernens

---

- Lernen ist lebensbegleitende **Aufgabe der oder des Einzelnen**.
- Lebensbegleitendes Lernen orientiert sich an lebens- bzw. arbeitsweltlichen **Kompetenzen**.
- Die Funktion staatlicher Institutionen besteht vor allem in der **Gewährleistung** transparenter Rahmenbedingungen und
- in der outputorientierten **Qualitätssicherung**.

# Stufen- oder berufsübergreifende Klassen in Niedersachsen

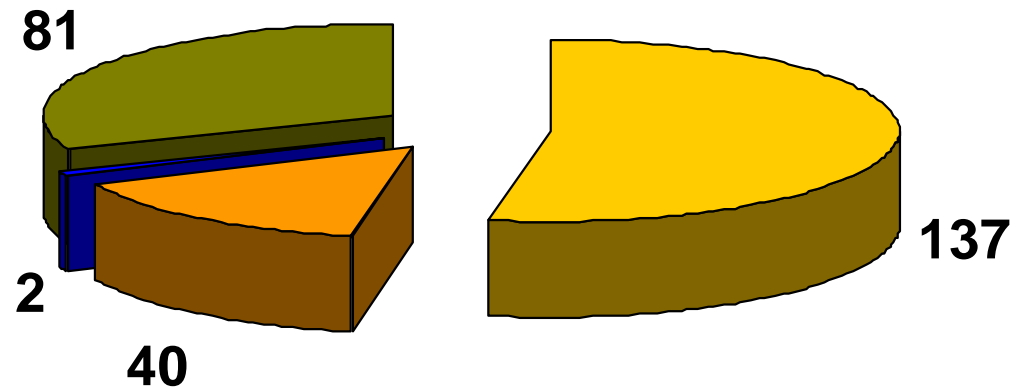
---

Von 260 beruflichen Schulen in Niedersachsen unterrichten

121 berufsübergreifend,

2 jahrgangsübergreifend und

81 sowohl als auch.



Quelle: Nds. Landesamt für Statistik, 2007

# Stufen- oder berufsübergreifende Klassen in Niedersachsen

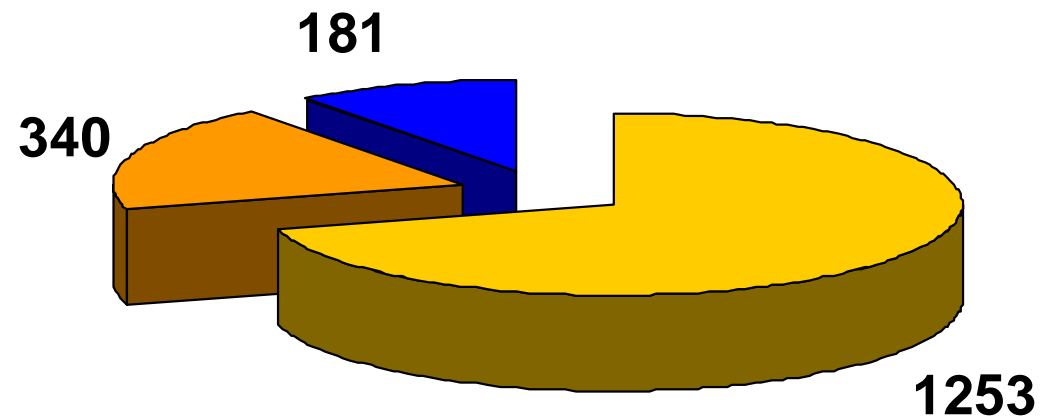
---

Von 1.777 berufsübergreifend beschulten Klassen werden

1.253 in 2 Berufen,

340 in 3 Berufen und

181 in 4 Berufen unterrichtet.



Quelle: Nds. Landesamt für Statistik, 2007

# Stufen- oder berufsübergreifende Klassen in Hessen

---

Von **153** beruflichen Schulen in Hessen  
unterrichten **108** stufen- oder  
berufsübergreifend.

Das entspricht stufen- oder  
berufsübergreifendem Unterricht in  
**2.287** Klassen.

# Modellversuch SIQUA

## Zielvorstellungen zu Beginn des Projektes

---

- Sicherung der Standorte
- Diskussion organisatorischer Konzepte
- Entwicklung und Erprobung Methoden  
**SelbstOrganisierten** und **kooperativen**  
**Lernens**

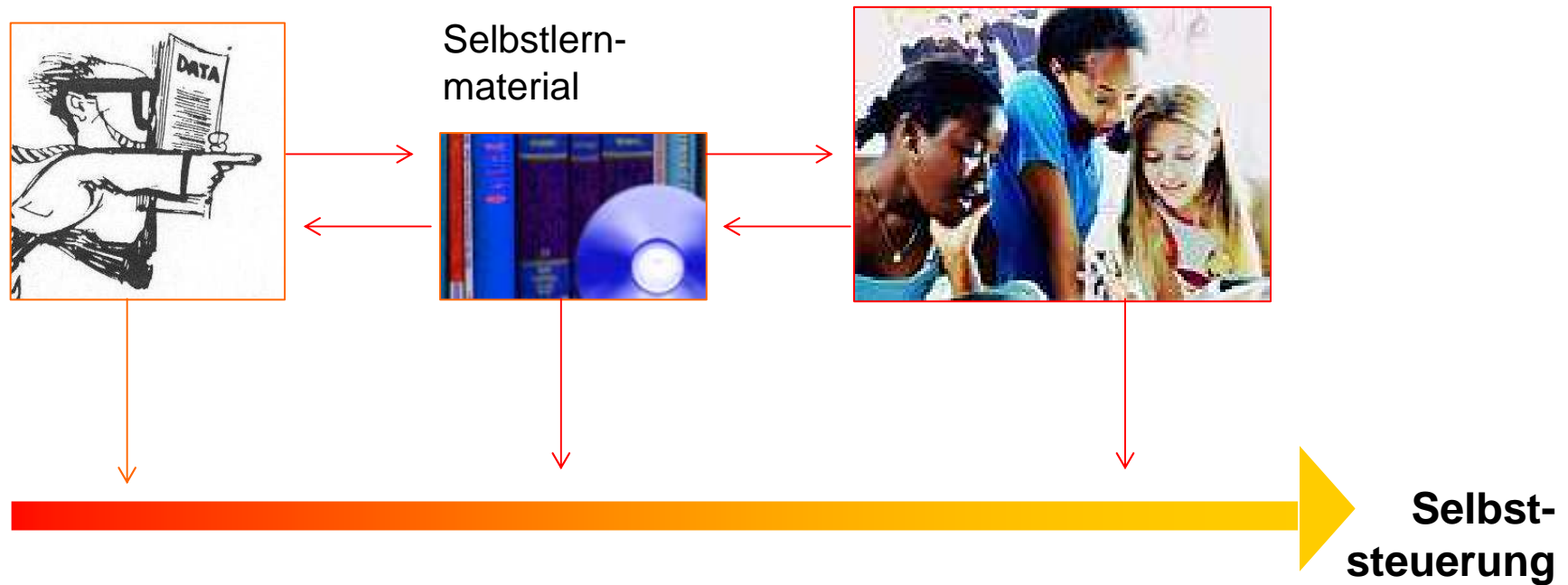
# Effektive Lernzeit

---

Wie viele Minuten effektive Lernzeit enthält die durchschnittliche Schulstunde eines (durchschnittlichen) Kollegen in einer (durchschnittlichen) Berufsschulklasse?



# Selbstgesteuertes Lernen



**vom geführten über das unterstützte zum eigenständigen Lernen**

# Lernverträge

## Lernvertrag

zwischen , Klasse , und Frau/Herrn

**Lernaufgabe:** Sie sind kaufmännischer Mitarbeiter eines mittelständischen Betriebes. Das Unternehmen plant, langfristige Geschäftsbeziehungen mit einem britischen Lieferanten, der Firma Smith & Kline aufzunehmen. Ihre Aufgabe ist es, bis kommenden Dienstag, einen Kaufvertrag und die allgemeinen Geschäftsbedingungen in der Fremdsprache zu kontrollieren und an entscheidenden Stellen zu verändern.

### Lernmaterialien:

Kaufvertrag und AGB

Arbeitsblätter x-y

[www.geschaeftsbedingungen.de](http://www.geschaeftsbedingungen.de)

etc.

### Leitfragen:

Lesen Sie die Texte zum internationalen Vertragsrecht . Fertigen Sie eine Liste der Kriterien an, die beim Abschluss eines internationalen Kaufvertrages zu beachten sind.

Vergleichen Sie die Lieferbedingungen mit Ihren Vorgaben.

Passt das Angebot in der Fremdwährung in den vorgegebenen Preisrahmen?

Überprüfen Sie das vorliegende Angebot der Firma Smith & Kline hinsichtlich der von Ihnen ermittelten Kriterien.

Fertigen Sie eine Übersicht für die Geschäftsleitung an, mit einer Beurteilung des Angebots und Empfehlungen.

### Lernergebnis:

Bitte legen Sie mir die Beurteilung des Vertrages bis kommenden Dienstag vor.

Bei Fragen stehe ich gerne zur

# SIQUA Ergebnisse

---

1. Selbstgesteuertes Lernen ist erfolgreich als Teil einer veränderten Lernkultur.

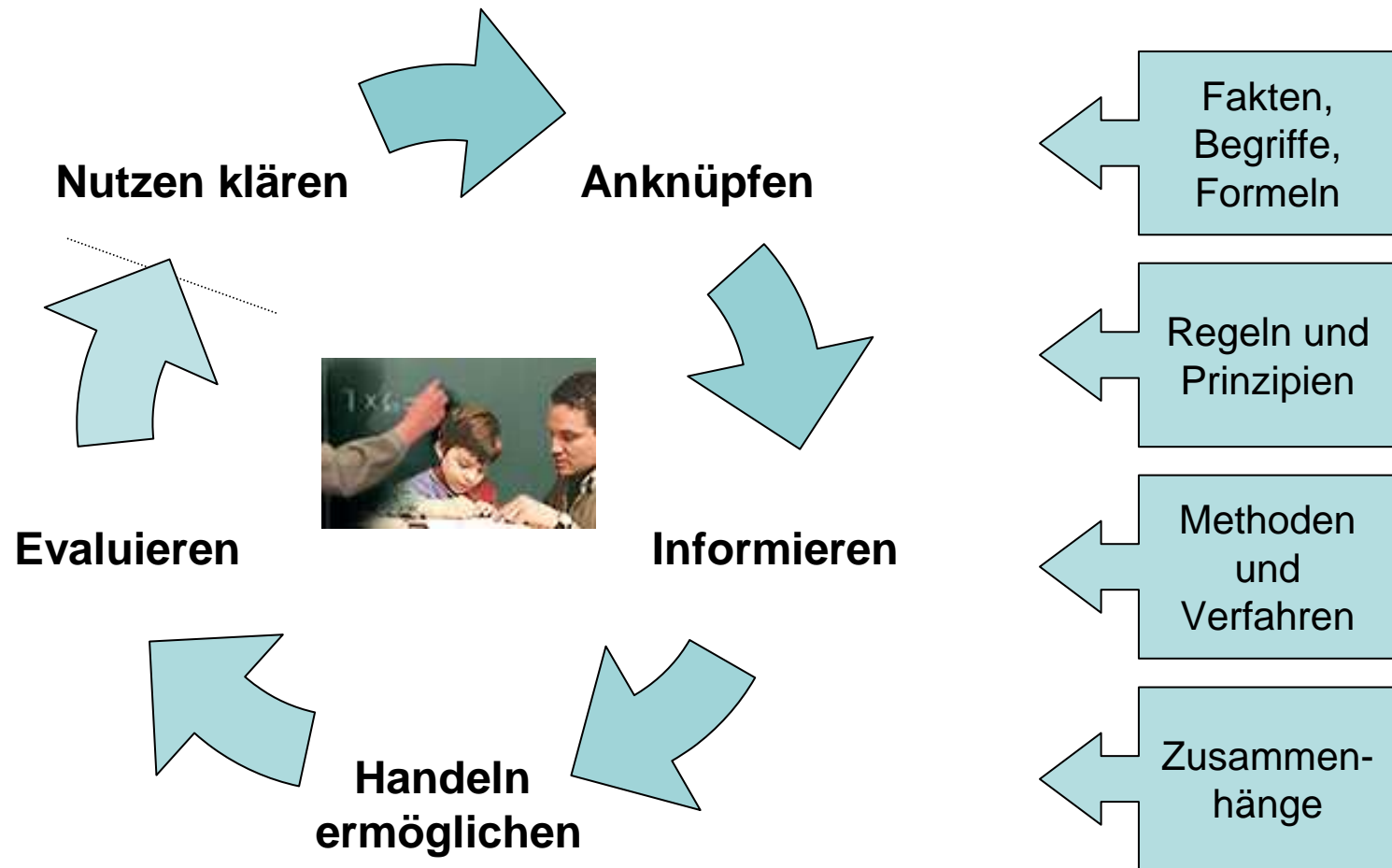
# SIQUA Ergebnisse

---

2. Die curriculare Struktur kompetenzorientierten Unterrichts ist die vollständige Handlung.

# Die vollständige Lehr-/Lernhandlung

---



# SIQUA Ergebnisse

---

3. Lernvereinbarungen entfalten dann ihr Potenzial, wenn sie individualisiert eingesetzt werden.

---

Prof. Dr. Ute Clement  
Institut für Berufsbildung  
Universität Kassel

[clement@uni-kassel.de](mailto:clement@uni-kassel.de)